

unfähig, in drückende Armuth gerathen sey, weshalb sie auch von der städtischen Armen-Direktion, in Anerkennung ihrer Hülflosigkeit, mit einem kleinen Almosen unterstützt werde.

Sobald ihre Bedürftigkeit und Würdigkeit ihm unzweifelhaft erschien, zog er ein Viertel-Loos zu der laufenden Lotterie und ordnete an, daß dieses Antheil-Loos für eigene Rechnung der Kasse gespielt, aber auf den Namen der Besucherin eingetragen werden solle; erfolge ein Gewinn, so gehöre derselbe ihr, falle es durch, so wolle er den Verlust des Einsatzes tragen. Nun, die Ministranten der Glücksgöttin, die Waisenkneben, griffen zugleich mit der gewählten Nummer einen Gewinn von eintausend Thalern aus dem verhängnisvol-

len Rade, und der vierte Theil des Betrages wurde, nach Abzug der bestimmten Gebühren, der frommen Alten eingehändigt.

Freudenthränen glänzten in dem sonst schon maten Auge des Mütterchens, dem mit dieser für sie bedeutenden Summe auf lange hingeholfen war.

„Wohl weiß ich, äußerte die Erfreute, als sie, nach erhaltenem Aufschlusse, dem braven Manne mit Innigkeit gedankt hatte; „wohl weiß ich, daß der Herr nicht mehr herniedersteigt auf die Erde und sich in Wundern offenbart wie vor Alters, doch noch heute sendet er hülfreiche Engel herab, die den Gebügten in der Gestalt edler Menschen erscheinen!“

B a c n a n g.

Naturalien = Preise vom 22. April 1840.

Fruchtgattungen.	Höchste.		Mittlere.		Niederste.	
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
1 Scheffel Kernen . .	16	32	15	38	14	24
„ Dinkel alter . . .	—	—	—	—	—	—
„ Dinkel neuer . . .	5	—	4	47	4	56
„ Roggen . . .	10	40	—	—	—	—
„ Gemischtes . . .	—	—	—	—	—	—
„ Waizen . . .	16	—	15	36	—	—
„ Gersten . . .	—	—	—	—	—	—
„ Haber . . .	—	—	—	—	—	—
„ Haber . . .	4	34	4	28	4	24
„ Einkorn . . .	—	—	—	—	—	—
„ Erbsen . . .	—	—	—	—	—	—
„ Linsen . . .	—	—	—	—	—	—
1 Simri Wicken . . .	—	46	—	44	—	—
„ Ackerbohnen . . .	—	—	—	—	—	—
„ Weiskorn . . .	—	—	—	—	—	—
„ Erbsbirnen . . .	—	24	—	20	—	17

Brod = Taxe.

8 Pfund gutes Kernen = Brod 25 kr.
Der Kreuzer = Weck soll wägen 7 Loth

Fleisch = Taxe.

1 Pfund	kr.
Ochsenfleisch	—
„ Rindfleisch, gemästetes	6
„ Rindfleisch, geringeres	5
„ Kuhfleisch, gemästetes	5
„ Kuhfleisch, geringeres	—
„ Kalbfleisch	6
„ Schweinefleisch	8
„ Hammelfleisch, gemästetes	—
„ Hammelfleisch, geringeres	—

W i n n e n d e n.

Naturalien = Preise vom 23. April 1840.

Fruchtgattungen.	Höchste.		Mittlere.		Niederste.	
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
1 Scheffel Kernen . .	15	—	13	31	12	48
„ Dinkel alter . . .	—	—	—	—	—	—
„ Dinkel neuer . . .	6	12	5	5	4	—
„ Roggen . . .	10	40	10	12	9	52
„ Gemischtes . . .	—	—	—	—	—	—
„ Waizen . . .	—	—	—	—	—	—
„ Gersten . . .	10	40	9	45	9	4
„ Haber . . .	—	—	—	—	—	—
„ Haber . . .	4	30	4	11	4	—
1 Simri Einkorn . . .	—	—	—	—	—	—
„ Erbsen . . .	2	—	1	52	1	44
„ Linsen . . .	2	—	1	52	1	44
„ Weiskorn . . .	1	12	1	8	1	4
„ Ackerbohnen . . .	1	12	1	8	1	4
„ Wicken laut . . .	1	—	—	54	—	48
„ Erbsbirnen . . .	—	—	—	—	—	—

Brod = Taxe.

8 Pfund gutes Kernen = Brod 24 kr.
Der Kreuzer = Weck soll wägen 7 Loth

Fleisch = Taxe.

1 Pfund	kr.
Ochsenfleisch	—
„ Rindfleisch	7
„ Kuhfleisch	—
„ Kalbfleisch	7
„ Schweinefleisch	8
„ Hammelfleisch	—
„ Schafffleisch	—

D i e n s t a g,

den 28. April.

Murrthal



B o t t e.

Zugleich
**Amts- und Intelligenz-Blatt für den Oberamts-Bezirk
Bacnang und Umgegend.**

(Schluß.)

Der Württemberger fragt immer sehr gerne, in welche Familie man geheurathet habe: denn er weiß aus Erfahrung, daß es bei uns nicht gleichgültig ist. C. Widenbach hatte eine Tochter von B r e n z zur Frau, und sie, als die Tochter eines vielgeltenden Mannes, war die erste Stufe, durch welche die Widenbache zu den höchsten geistl. Aemtern in der Folge hinaufstiegen. Er wurde, 24 Jahre alt, Diakonus, ein Jahr später Special. Superint, im 32. Jahr Prälat. Zu ähnlichen und noch höheren Würden stiegen seine Brüder.

**Ämtliche Bekanntmachungen,
Aufforderungen, Verkäufe, Affords-Verhandlungen und Verleihungen zc.**

Bacnang. In Betreff der Vollziehung des Art: 22 des Schulgesetzes ist in Gemäßheit Ministerial-Erlasses vom 29. v. M. der unterzeichneten Stelle durch das evangelische Consistorium am 3. d.ß. Nachstehendes zu erkennen gegeben worden:

1) Versteht es sich von selbst, daß der Art: 22 des Schulgesetzes gleich andern Bestimmungen desselben, der allgemeinen Regel gemäß, wornach ein Gesetz mit seiner Verkündigung in Wirksamkeit tritt, um so mehr überall in Anwendung zu setzen ist, als die Vorschriften desselben sich an und für sich und ohne weitere Entwicklung vollziehen lassen.

2) An jedem Orte ist es Sache des Kirchenconvents, für den Schulfonds einen Verwalter zu bestellen. Zweckmäßigerweise wird aber hiezu in der Regel der Stiftungspfleger bestimmt werden, und wo keine Stiftungspflege ist, wie in Gemeindepazellen, der Ortspfleger.

3) Die Einnahmen und Ausgaben des Schulfonds werden von demselben in dem Handbuch und der Rechnung unter dem besonderen Abschnitte:

„Fremde Gelder für den Schulfonds“ zusammengestellt und vorgetragen.

4) Neben den im Art: 22 des neuen Gesetzes bestimmten Einkünften bestehen nicht auch diejenigen fort, welche in dem alten Schulgesetze von 1810 vorgesehen waren, in das neue aber nicht aufgenommen sind, wie die Kosten des aufgehobenen examen annuum.

5) Mehrere derselben Confession angehörige Volksschulen eines Orts haben einen gemeinschaftlichen Schulfonds. Einnahmen aber, welche sich für die Schulen mehrerer Orte ungetheilt bilden, wie das Confirmationssopfer in einer aus mehreren Orten bestehenden Pfarrey, sind nach der Zahl der Schulkinder und in dem angeführten Falle nach der Zahl der Confirmirten unter die betreffenden Schulfonds zu vertheilen.

6) Der den Ortskassen jährlich obliegende Beitrag zum Schulfonds ist zunächst aus den für solche Zwecke etwa vorhandenen Stiftungsmitteln und in Ermanglung von solchen, oder soweit dieselben nicht zureichen, aus den Mitteln der bürgerlichen Gemeinde abzureichen.

7) Zu den aus dem Schulfonds zu bestreitenden Lehrmitteln gehören allerdings auch Bücher zur Fortbildung der Lehrer und zu nützlichen Mittheilungen an die Schüler. Für Schulgeräthschaften darf eine Verwendung aus dem Schulfonds nach Maaßgabe der Beschlüsse des Kirchen-Convents erst

vann statt finden, wenn für die Lehrmittel sowohl der Schule überhaupt, als insbesondere der Kinder armer Eltern gesorgt ist. —

Die gemeinschaftlichen Aemter haben hiernach sich zu achten und die Einleitung zu treffen, daß die Schulfondsverwalter sofort bestellt und ihre Einnahmen und Ausgaben in den Rechnungen von 1839/40 vorgetragen werden.

Den 18. April 1840.

Gemeinschaftliches Oberamt.
Sto ck m a y e r. G e ß.

B a c k n a n g. Der letige Bauer Johann Gottlieb Friedrich Wahl von Klingen wandert aus, und hat die gesetzliche Bürgschaft geleistet.

Den 25. April 1840.

K. Oberamt.
Sto ck m a y e r.

B a c k n a n g. [Diebstahl-Anzeige.] In der Nacht vom 13. auf den 14. d. M. wurden dem Weber, Karl Schieber, von Trauzenbach gegen 50 Ellen feines flächseues Tuch vom Stuhl abgesehen und entwendet, was man Behufs der Entdeckung des Diebs und Wiederbeschaffung des Entwendeten hiemit zur öffentlichen Kenntniß bringt.

Den 25. April 1840.

K. Oberamts-Gericht.
G. = A c t. S p e i d e l.

B a c k n a n g. [Umgelds-Einzug.] Derselbe wird statt finden

Dienstags, den 5. May zu Spiegelberg,
Mittwochs, — 6. — — Unterweissach,
Samstags, — 9. — — dahier,
Montags, — 11. — — Murrhardt,
und

Dienstags, — 12. — — Sulzbach.

Die Waisenhaus-Gebühren. (Sporteln der Birthe) werden zugleich eingezogen werden. Dieses ist von den Ortsvorstehern gehörrig bekannt zu machen. Den 27. April 1840.

K. Kameralamt.
S c h e f f o l d.

B a c k n a n g. [Gläubiger-Ausruf.] In der heute verhandelten Erbtheilungs-Sache des kürzlich dahier verstorbenen Kaufmanns Eberhardt Heinrich Hildebrand, welcher sein Geschäft unter der früheren von ihm beibehaltenen Firma „Johann Daniel Denzel“ seit mehreren Jahren dahier geführt hat, ist auf den Antrag der Testamentserben waisengerichtlich beschloffen worden, einen öffentlichen Gläubiger-Ausruf zu erlassen.

Es werden daher alle, welche an die Hildebrand'sche Verlassenschaft aus irgend einem Rechtsgrunde eine Forderung zu machen haben, hiemit aufgefors-

bert, dieselbe binnen 21 Tagen von heute an gerechnet, dem Gerichtsnotariat schriftlich anzuzeigen, widrigenfalls sie bei Auseinandersezung derselben gänzlich unberücksichtigt bleiben würden.

Den 21. April 1840. Waisen-Gericht.

vdt. Gerichts-Notar
N a d e l i n.

Voggenhof. Gemeindebezirks Althütte. [Gläubiger Ausruf.] Um die Eventual-Theilung über den Nachlaß der kürzlich verstorbenen Ehefrau des Friedrich Strohmaier, Tagelöhner auf dem Voggenhof, Katharine geb. Schwarz, mit Sicherheit erledigen zu können, werden alle diejenigen, welche an die genannten Strohmaierschen Eheleute, eine Forderung zu machen haben, hiemit aufgerufen, solche von heute an, binnen 30 Tagen bei dem Schultheißenamt Althütte anzumelden und nachzuweisen. Diejenigen, welche diesem Ausrufe keine Folge leisten, haben es sich selbst zuzuschreiben, wenn sie bei dem nach Umfluß dieser Frist abzuschließenden Theilungsgeschäfte unberücksichtigt bleiben.

Den 27. April 1840.

K. Amtsnotariat Unterweissach und
Waisengericht Althütte.
vdt. Amtsnotar R i e g e r.

Reichenberg. [Holz-Verkauf.] Im Kronwald Schörtler bei Schönthal Hochberger Reviers werden an nachbenannten Tagen folgende Holzquantitäten zum öffentlichen Aufstreich gebracht:

Montag, den 4. Mai

6 Klafter eichene Scheiter,

3/4 — — Prügel,

50 Stück — Wellen.

2 1/2 Klafter buchene Scheiter,

550 Stück — Wellen.

1/2 Klafter aspene Scheiter,

1/2 — — Prügel,

1/2 — Abfallholz,

12 1/2 Stück Abfallwellen.

Die Kaufslustigen werden von diesem Verkauf mit dem Bemerken in Kenntniß gesetzt, wie auch hier das Aufgeld sogleich entrichtet werden muß, daher sich dieselben mit Geld versehen wollen. Der Verkauf beginnt Morgens 9 Uhr auf dem Schlag. Den 23. April 1840. K. Forstamt.

Forstassistent v. Ziegesar.

Reichenberg. [Holz-Verkauf.] In nachbenannten Kronwaldungen des Doppelsbohmer Reviers werden an nachstehenden Tagen folgende Holzquantitäten zum öffentlichen Aufstreich gebracht:

im Kronwald Königsbronn

Dienstag und Mittwoch

den 5. und 6. May.

4 1/2 Klafter eichene Scheiter,

102 1/2 — buchene Scheiter,

8 3/4 — — Prügel,

5275 Stück — Wellen,

7 Klafter birken Scheiter,

125 Stück — Wellen,

1/2 Klafter erlene Scheiter,

50 Stück aspene Wellen,

4 7/8 — Abfallholz,

662 Stück Abfallwellen.

im Kronwald Untrehau

Donnerstag den 7. May.

42 1/2 — buchene Scheiter,

2 1/2 — — Prügel,

787 1/2 Stück — Wellen,

1 Klafter birken Scheiter,

3 — Abfallholz,

75 Stück Abfallwellen.

Die Kaufslustigen werden zu diesen Verkäufen mit dem Bemerken eingeladen, wie sich dieselben zu Bezahlung des gleich zu entrichtenden Aufgelds mit Geld versehen wollen.

Der Anfang ist je Morgens 9 Uhr auf den betreffenden Schlägen. Den 24. April 1840.

K. Forstamt.

Forstassistent v. Ziegesar.

Reichenberg. [Holz-Verkauf.] Im Kronwaldschlag Schönenberg bei Albersberg Kleinspacher Reviers werden an nachbenannten Tagen folgende Holzquantitäten zum öffentlichen Aufstreich gebracht:

Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag u. Freitag den 11.

12. 13. 14. u. 15. Mai

1/2 Klafter eichene Prügel,

224 1/2 — buchene Scheiter,

45 1/4 — — Prügel,

1200 Stück — Wellen,

7 Klafter birken Scheiter,

3 1/4 — — Prügel,

525 Stück — Wellen,

6/8 Klafter Abfallholz.

Die Verkäufe beginnen je Morgens 9 Uhr auf dem Schläge selbst wovon die Kaufslustigen mit dem Bemerken in Kenntniß gesetzt werden, wie sich diese zu Bezahlung des Aufgelds mit Geld versehen wollen, Den 24. April 1840.

K. Forstamt.

Forstassistent v. Ziegesar.

Reichenberg. [Holz-Verkauf.] Im Kronwald Keltersberg bei Zell Reichenberger Reviers werden an nachbenannten Tagen folgende Holzquantitäten im öffentlichen Aufstreich verkauft:

Montag, Dienstag, Mittwoch u. Donnerstag den 4. 5. 6. u. 7. May

22 3/4 Klafter eichene Scheiter

22 3/4 — — Prügel,

1550 Stück — Wellen,

166 Klafter buchene Scheiter

36 — — Prügel,

11450 Stück — Wellen,

3 1/2 Klafter Abfallholz.

im Kronwald Büßenberg bei Oberbrüden, Weisfacher Reviers kommen dann aber

Samstags, den 9. Mai

1/4 Klafter eichene Scheiter,

56 1/2 — buchene Scheiter,

3250 Stück — Wellen

1 Klafter birken Scheiter

zum Verkauf.

Die Kaufslustigen wollen sich zu Bezahlung des Aufgelds mit Geld versehen. Die Verkäufe beginnen je Morgens 9 Uhr auf den Schlägen. Den 24. April 1840.

K. Forstamt.

Forstassistent v. Ziegesar.

Ludwigsburg. [Brennholz-Verkauf.] Am Mittwoch den 29. d. M.

Vormittags 9 Uhr

werden in dem Walde Mönchsgarten bei Rietenau

20 Klafter buchen und

10 — eichen Scheiterholz

im Aufstreich verkauft werden, wozu man die Liebhaber einladet. Den 21. April. 1840.

Spital-Pflege.

Stifts. Berv. W e i h e n m a y e r.

Sulzbach. [Holz-Verkauf.] Im Communwald Sulzbach werden

Samstag, den 2. Mai l. J.

Morgens 8 Uhr

unweit Sulzbach, —: 75 Stück Eichen gegen gleich baare Bezahlung im öffentlichen Aufstreich verkauft. Gemeindepflege.

K u r r.

Unterneustetten. D. A. Welzhelm. [Bau-Accord.] Im hiesigen Orte soll ein neues Schulhaus erbaut werden. Nach dem revidirten Ueberschlag betragen die Arbeiten für den

Maurer 454 fl. 43 fr.

Zimmermann 582 fl. 22 fr.

Schreiner 199 fl. 54 fr.

Glaser 84 fl. 42 fr.

Schlosser 118 fl. 13 fr.

Hafner 3 fl. 30 fr.

Es werden nun die Professionisten, welche an diesem Accord Theil nehmen wollen, eingeladen, sich bei der am

Montag, den 18. Mai d. J.

Vormittags 9 Uhr vorzunehmenden Abstreichs-Verhandlung mit den nöthigen obrigkeitlichen Zeugnissen über Tüchtigkeit und Vermögen versehen, im hiesigen Orte bei Speisewirth Kübler einzufinden. Den 22. April 1840.

K. Stadtpfarramt. Schultheissenamt. Murrhardt. Kirchenkirnberg.

Großaspach. D. U. Backnang. [Schaafwaide-Verleihung.] Da die auf den 10. d. M. ausgeschriebene Verleihung der hiesigen Schaafwaide kein erwünschtes Resultat herbeigeführt hat, so wird diese Waide bis Freitag den 22. Mai d. J. Morgens 10 Uhr auf dem hiesigen Rathhaus wieder in öffentlichen Aufstreich gebracht werden, wobei sich die Liebhaber mit obrigkeitlichen Prädikats- und Vermögens-Zeugnissen versehen, einfinden wollen. Den 27. April 1840.

Schultheissenamts-Berweser. G e n t n e r.

Privat-Anzeigen,

Verkäufe, Verleihungen und Vermietungen zc.

Backnang. Von den Loosen des auszuspielenden und von mir selbst nach dem neuesten Geschmack gefertigten Sophas ist bereits der größte Theil verschlossen, um nun die übrigen noch schnell abzusetzen, erhält derjenige, welcher zehn Loose (das Loos zu 18 Kr. nimmt) das 11. gratis.

G ö t z, Sattlermeister.

Backnang. Bei Unterzeichnetem sind zur Aussaat Erbsen, Linsen und lautere Wicken, wie gelbe Gruber Erbsirne um billigen Preis zu verkaufen.

Stadtrath B e l z.

Backnang. Ich habe mehrere Ert. gutes Heu und Dehmd zu verkaufen.

Gottlob M e z g e r.

Backnang. Gebunden Heu, den Bund zu 26 Pfund ist täglich zu haben bei

Joh. Georg P f i z e n m a y e r.

Dehlmehl von Lein-Kuchen ist jeden Dienstag und Mittwoch in der Dehlmühle bei Oberschönthal zu haben.

Ebersberg. [Wein-Verkauf.] Der Unterzeichnete verkauft am Freitag den 1. Mai d. J. Nachmittags 1 Uhr 4 Cymer reingehaltenen 1834r Wein, so wie 2 Cymer 1839r Ebersberger Ge-

wächs, ebenso ein 2 1/2 eymriges und ein 3 eymriges weingrünes in Eisen gebundenes Faß nebst einigen Faßvierlingen im öffentlichen Aufstreich.

K. Waldschütz S t e h l e.

Murrhardt. Ich nehme einen jungen Menschen von gesundem Körperbau in die Lehre auf.

Ferd. M ä g e l e, Schlossermstr.

Backnang. Sattlermeister G ö z wünscht einen gesitteten Menschen in die Lehre aufzunehmen.

Backnang. [Pferd zu vermietten oder zu verkaufen.] Schuhmacher G i e n g e r (vulgo schwarze Schuhmacher) hat ein fehlerfreies Pferd, Braun Walache, das zum Reiten und Fahren gut geht, täglich um billigen Preis zu vermietten, auch kann ein Kauf mit ihm abgeschlossen, und das Pferd im Gasthof zur Sonne eingesehen werden.

Backnang. Kirchenstuhl, zweite Reihe vis à vis der Orgel. Der gute Freund, welcher sich unbefugter Weise in denselben drängt, wird ersucht dieß zu unterlassen, sonst setzt er sich der Unannehmlichkeit aus, hinausgewiesen zu werden.

Auf den Tod

Wenn, lieblicher Geist, Dein lustiger Schlummer Un're Seufzer nicht hört, un're Thränen nicht schaut,

So brech dich in Thränen den Lauf unser Kummer,

Bis des Herzens letzter Tropfen im Auge uns thaut.

Doch wenn, o Geschmückte mit Seraphsflügeln Un'res Jammers Gefühl noch dringt bis zu Dir, Dann woll'n fest wir das brechende Herz versiegeln,

Und es soll nimmer ein Seufzer aufsteigen zu Dir.

Des Morgens Strahl die Wellen befränzte, Doch häßliche Wolken entstellten den Tag; Du warst der Strahl, der vom Morgen glänzte, Und der Tod der Sturm, dem das Licht erlag.

Du warst nicht gemacht, hienieden zu wallen Im Leben; dem Himmel ja warst Du verwandt, Doch wir glaubten, weil Du so lieb warst uns Allen,

Du seyst nicht gemacht für des Todes Hand.

Backnang, Druck und Verlag von C. Hack, Buchdrucker.

Freitag,

Murrthal



den 1. Mai.

B o t t e.

Zugleich

Amts- und Intelligenz-Blatt für den Oberamts-Bezirk Backnang und Umgegend.

† Pfl. Matth. Hahn 1790. Zu Scharnhausen im Jahr 1739 geboren zeigte schon als Knabe Erfindungsgeist und Liebe zu mechanischen und mathematischen Wissenschaften. Von Hilfsmitteln zur Nahrung seines Genies entblödet, schrieb er sich im 13. Jahre einen Traktat von Sonnenuhren ab, den ihm ein Ehlinger Konstabel geborgt hatte. Sein Fleiß war so unbezwinglich, daß er einst 3 Wochen nicht zu Bette kam, als er die beständige Bewegung finden wollte. (Schluß folgt.)

Ämtliche Bekanntmachungen, Aufforderungen, Verkäufe, Affords-Verhandlungen und Verleihungen zc.

Backnang. Die noch ausstehenden, auf den 23. dieß verfallenen Berichte über das Armenwesen sind bei Vermeidung eines Wartboten in 8 Tagen zu erstatten. Den 28. April 1840. Gemeinschaftliches Oberamt. S t o c k m a y e r. G e ß.

Reichenberg. [Holz-Verkauf.] In nachbenannten Kronwaldungen des Oppelsböhmer Reviers werden an nachstehenden Tagen folgende Holzquantitäten zum öffentlichen Aufstreich gebracht:

im Kronwald Königsbronn			
Dienstag und Mittwoch			
den 5. und 6. May.			
4 1/2	Klafter	eichene	Scheiter,
102 1/2	—	buchene	Scheiter,
8 3/4	—	—	Prügel,
5275	Stück	—	Wellen,
7	Klafter	birkene	Scheiter,
125	Stück	—	Wellen,
1/2	Klafter	erlene	Scheiter,
50	Stück	aspene	Wellen,
4 7/8	—	Abfallholz,	
662	Stück	Abfallwellen.	

im Kronwald Untreuhaus			
Donnerstag den 7. May.			
42 1/2	—	buchene	Scheiter,
2 1/2	—	—	Prügel,
787 1/2	Stück	—	Wellen,
1	Klafter	birkene	Scheiter,
3	—	Abfallholz,	
75	Stück	Abfallwellen.	

Die Kaufslustigen werden zu diesen Verkäufen mit dem Bemerken eingeladen, wie sich dieselben zu Bezahlung des gleich zu entrichtenden Aufgelds mit Geld versehen wollen.

Der Anfang ist je Morgens 9 Uhr auf den betreffenden Schlägen. Den 24. April 1840. K. Forstamt. Forstassistent v. Ziegelaar.

Reichenberg. [Holz-Verkauf.] Im Kronwaldschlag Schönenberg bei Albersberg Kleina-spacher Reviers werden an nachbenannten Tagen folgende Holzquantitäten zum öffentlichen Aufstreich gebracht:

Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag u. Freitag			
den 11. 12. 13. 14. u. 15. Mai			
1/2	Klafter	eichene	Prügel,
224 1/2	—	buchene	Scheiter,
45 1/4	—	—	Prügel,
1200	Stück	—	Wellen,
7	Klafter	birkene	Scheiter,
3 1/4	—	—	Prügel,
325	Stück	—	Wellen,